

Für das Leben lernen — Kinderheim Kodjori, Georgien

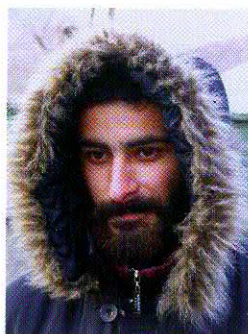
Dieses Spannungsfeld ist immer gegenwärtig in ganz Georgien: auf der eine Seite die über tausendjährigen christlichen Traditionen, dann 70 Jahre Einflüsse der atheistisch-kommunistischen Epoche und jetzt neue Impulse einer modernen Gesellschaft. Im Kinderheim Kodjori, 30 km von der Hauptstadt Tbilisi entfernt, bedeutet dies für uns: wir müssen die begonnene Umgestaltung des Heims und seiner Pädagogik mit dem Ziel fortzusetzen, unsere 100 Kinder auf ein eigenständiges Leben in einer neuen Gesellschaft vorzubereiten.

Immer noch gibt es im Heim viele Aufgaben, um die grundlegenden Bedürfnisse wie fließendes Wasser, allgemeine Hygiene, Ernährung und Kleidung sowie Heizung in allen Räumen sicherzustellen. Große Schritte konnten aber bereits mit finanzieller Unterstützung vieler Freunde des FIB getan werden. Mit beträchtlichen Spenden schlossen sich inzwischen viele persönliche Freunde und Mitglieder der Familie von Ingo Mattheus, unserem Leiter der pädagogischen Schulungen, an. Für alle Spenden danken wir sehr herzlich auch im Namen der Kinder und der Mitarbeiter des Heimes.

Zu den Höhepunkten in Kodjori gehörte im Frühjahr 2007 eine Kindermusicalschulung, die wir mit einem erfahrenen Team der Mädchenjungschar des CVJM Eberstadt zusammen mit unseren Freunden vom YMCA Tbilisi durchführten. Bei dieser Schulung wie auch bei den wöchentlichen Kursen mit einem Künstlerteam aus Tbilisi stellen wir immer wieder fest, wie viele Gaben in diesen Kindern stecken. Sie können singen, tanzen, gestalten und sie sind auffallend hoch motiviert. Es ist für uns eine große Freude und Erfüllung, ihre glänzenden Augen zu sehen. Auch die Mitarbeiter sind immer wieder überrascht und beglückt, wie Begabungen der Kinder gefunden und gefördert werden können.

Im Spätsommer 2007 konnten in Anwesenheit von Prof. Dr. Reinhard Pferdmenes als Vertreter des Hauptsponsors Rotary-Club Heilbronn die ersten vier renovierten Räume für vorberufliche Ausbildung bei einer Feierstunde übergeben werden: zwei Räume für den Werk- und Kreativbereich mit Werkzeug und Material, ein weiterer für den Musikunterricht mit Klavier, Gitarren und orffschen Instrumenten und eine Bibliothek mit Mobiliar und geeigneten Jugendbüchern. Der Rotary-Club Heilbronn wird auch in 2008 wieder für die Arbeit in Kodjori einen wesentlichen Beitrag leisten. Die Sporthalle im alten Schulhaus wurde im Sommer 2007 von Grund auf saniert. Ein komplett neuer Boden hat die große Verletzungsgefahr endlich beseitigt. Dieses Projekt wurde zur Hälfte von „Kodjori-kickt“, einem Projekt der „Gruppe“ des CVJM Fellbach finanziert.

Begonnen werden konnte im Herbst 2007 mit der dringend erforderlichen Fortbildung für die Mitarbeiter im Heim. Die Erzieher haben für ihre Aufgaben gar keine oder aber berufsfremde Ausbildungen (Kinderarzt, Apothekerin, Zahnärztin). Noch geprägt vom sozialistischen Bildungssystem fällt es ihnen schwer, eigeninitiativ und eigenverantwortlich zu sein, Erziehungsziele zu finden, zu formulieren und gar konkret in Angriff zu nehmen.



Valo – Kunstpädagoge / Arts Pedagogue - Tbilisi

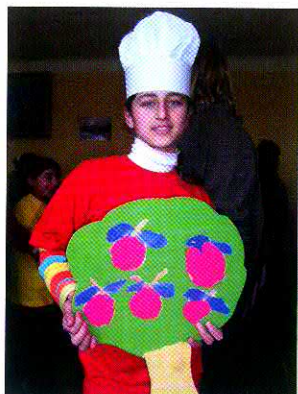
Jede Planung und Durchführung von Projekten liegt ihnen fern, solange sie nicht klare Anweisungen von oben erhalten. Sie sind bei allen Handlungen und Entscheidungen in hohem Maße auf ihren Direktor fixiert. Es wurde daher begonnen, ein Gesamterziehungskonzept zu erarbeiten und dieses gemeinsam zu formulieren. Die Maxime dabei ist ein an Werten orientiertes, christliches Menschenbild nach westlichem Vorbild.

Projektverantwortliche:

Nino Togonidze, Temur Tikaradze (YMCA Tbilisi),

Ingo Mattheus, Gerhard Gruhler (FIB),

Prof. Dr. Reinhard Pferdmenes (Rotary Club Heilbronn)



Kindermusical-Schulung / Children's Musical Training

„Für das Leben lernen“ beinhaltet konkret:

- Vervollständigung der Einrichtungen für den Werk- und Kreativbereich und die musische Erziehung
- kontinuierliche pädagogische Arbeit in den Räumen mit Kindern und Mitarbeitern
- Schulungen für Mitarbeiter in Heimpädagogik, Mitarbeiterführung, Teamarbeit und Projektplanung
- Vorbereitung von Maßnahmen zur Berufsausbildung. Gewinnung von ehrenamtlichen Mitarbeitern hierfür

Abgeschlossen wurden bereits als erste Arbeitsschritte:

- Renovierung der Räume für den Werk- und Kreativbereich, Bibliothek, Musikraum und Sporthalle
- Anschaffung von Einrichtungen, Werkzeugen sowie Material und Instrumenten
- Einführungsseminar für die pädagogischen Mitarbeiter

Als nächste Schritte stehen an:

- Vier Schulungen in 2008 für die Mitarbeiter im pädagogischen, technischen und künstlerischen Bereich
- Konkrete Planungen zum Beginn einer Berufsausbildung für die Heimkinder
- Aufbau der Zusammenarbeit mit anderen in der Bildungsarbeit tätigen Organisationen in Tbilisi
- Präsentation der geleisteten Arbeit mit Mitarbeitern und Kindern im Rahmen von Festveranstaltungen

Eka Chubinidze – Musikpädagogin / Music Pedagogue mit / with Kodjori Kids

